

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 40 (139) · Freitag, den 10.02.2012 · Ausgabe 6/2012

www.riedstadt.de

Schlachtfest

beim Geflügelzuchtverein Leeheim
am 11. Februar 2012
ab 10:00 Uhr

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

© www.pixelio.de

Der Profi für Ihr Dach

Pappelstraße 13A
65468 Trebur

Telefon: 0 61 47 / 50 16 60

falter-bedachungen@t-online.de

www.dachdecker-falter.de

FALTER

G
m
b
H

DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Alle Dacharbeiten/Reparaturservice
- Dachbau und Umbauten • Aufstockungen
- Wohnraumerweiterung • Bauantrag • Energieberatung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zehn Minuten, die sich lohnen

Fragebogenaktion der Stadt soll Datengrundlagen für Klimaschutzkonzept ermitteln

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet die Stadt Riedstadt momentan ein Klimaschutzkonzept (wir haben berichtet). Schon in der Vergangenheit hat sich Riedstadt mit zahlreichen Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz engagiert und sich so für eine bessere Lebensqualität innerhalb der Büchenerstadt eingesetzt. Bei ihrem Handeln legt sie dabei besonderen Wert auf Bürgerbeteiligung. Nun sind mit einer Hauswurfsendung alle Riedstädter zu einer Fragebogenaktion eingeladen, mit der genauere Daten zur energetischen Situation des Häuserbestandes abgefragt werden.

Das mit öffentlichen Fördermitteln und durch Sponsoren finanzierte Klimaschutzkonzept soll lokale Strategien und Maßnahmen zur Vermeidung klimaschädlicher Gase entwickeln. Hierfür ist die Datenerhebung und damit die Beteiligung der Bürgerschaft ein zentrales Element. Der Gebäudesektor hat mit den privaten Haushalten mehr als 40 % Anteil an den Emissionen. Deshalb muss ein Handlungsansatz sein, diesen Energie- und Stromverbrauch nachhaltig zu senken. Hierfür sollen mit den Fragebögen nähere Informationen über die energetische Situation zusammengetragen werden. Über ein studentisches Projekt der TU Darmstadt wurde Ähnliches bereits im Jahr 2000/2001 für den Stadtteil Leeheim durchgeführt - damals mit großer Unterstützung der Bevölkerung. Nun gilt es, diese Datenlage zu aktualisieren und die anderen Stadtteile hierbei mit ein zu beziehen.

Das Ausfüllen des Fragebogens dürfte nach Einschätzung des Fachbereichs Umwelt im Riedstädter Rathaus nicht länger als zehn Minuten Zeit beanspruchen. „Die Riedstädter helfen damit ihrer Stadt und letztendlich sich selbst, den Umbau der Energieversorgung weg vom Atomstrom hinzukriegen“, erklärt Bürgermeister Amend und wünscht sich eine möglichst hohe Rücklaufquote. Als kleine Belohnung für die Mühe werden pro Stadtteil 100 Euro Geldprämie und einige Sachpreise mit Bezug zum Klimaschutz verlost.

Der Fragebogen wird in den nächsten Tagen an alle Haushalte verteilt. Er ist auch auf der neuen Homepage der Stadt (Rubrik „Aktuelle Nachrichten“ oder über die Rubrik Rathaus / Bürgerservice / Herunterladbare Dateien / Umwelt) als pdf-Datei hinterlegt und kann so am heimischen Computer ausgedruckt werden. Für weitergehende Fragen zu den Fragebögen oder bei Interesse an einer aktiven Mitarbeit in den beiden bestehenden Arbeitsgruppen steht bei der Fachgruppe Umwelt Hans-Jürgen Unger (Telefon 06158/181-320, E-Mail: hj.unger@riedstadt.de)

Straßennamen gesucht

Bei der Benennung der Straßennamen innerhalb Riedstadts sollen nach einem Beschluss des Stadtparlaments die Bürger stärker einbezogen werden. Nun wird ein Name für eine kleinere Straße im alten Ortskern von Leeheim gesucht, die erst jetzt bebaut werden wird und deshalb eine offizielle Bezeichnung benötigt. Die Straße liegt zwischen der Riedhäuserhofstraße und der Taunusstraße und führt von der Geinsheimer zur Hunsrückstraße.

Bürger, die einen Straßennamen vorschlagen möchten, sollten sich mit einer entsprechenden Begründung möglichst schriftlich an die Stadtverwaltung, Fachgruppe Bauen, (Rathausplatz 1, 64560 Riedstadt, oder per E-Mail: bauen@riedstadt.de) wenden. Namensvorschläge werden bis Ende Februar erwünscht. Die Auswahl wird dem Magistrat vorgelegt, der letztendlich über den Straßennamen entscheiden wird.

Stadt-Homepage in neuer Optik

Riedstädter Internetpräsenz jetzt „klarer strukturiert, aufgeräumt und damit bürgernäher“

Die Stadt Riedstadt hat ihren Internetauftritt unter www.riedstadt.de völlig neu gestaltet. Bei einem Pressegespräch am vergangenen Donnerstag (26.) ist der Neustart („Relaunch“) der seit 1998 bestehenden Website vorab vorgestellt worden. Dabei erläuterte der für den Webauftritt zuständige Pressesprecher der Stadt, Rainer Fröhlich, die Neuerungen. Insgesamt sei die Homepage nun vor allem „klarer strukturiert, aufgeräumter und damit bürgernäher“.

Deutlich wird dies bereits dadurch, dass aus den seitherigen 21 Rubriken auf der Startseite der alten Version nun gerade mal sieben übrig geblieben sind, die nun horizontal angeordnet sind. Dennoch sind sämtliche Inhalte der alten Version auch auf die neue Homepage umgezogen und wurden zusätzlich durch einige Neuerungen ergänzt. Neu ist insbesondere die Rubrik „Leben in Riedstadt“, die gleichzeitig etwas Grundlegendes markiert: Der Nutzer der Homepage soll, ausgehend von seiner jeweiligen Lebenssituation, Antworten und Anregungen erhalten. Als Unterpunkte gibt es folgende Seiten für Kinder, Jugendliche und - auch das erstmals - für Senioren.

Die Informationen sind auch vielfach bunter als zuvor dargestellt. So ist die Darstellung der Spiel- und Bolzplätze beispielsweise nun durch Ortsplanmarkierungen und Fotos sehr viel anschaulicher als die seitherige reine Standortaufzählung. Um den Suchaufwand so gering wie möglich zu halten, sind die öffentlichen Spielflächen jetzt - ausgehend von den Lebenslagen der Nutzer - bei gleich mehreren Rubriken eingebunden: Kinder, Jugendliche sowie Freizeit und Sport. Diese stärkere inhaltliche Vernetzung ist eine weitere auffällige Neuerung.

In die neue Homepage wurde jetzt auch der „Hessen-Finder“ eingebunden. Dieser Service des Landes in Kooperation mit den hessischen Kommunen ermöglicht detaillierte Auskünfte über sämtliche behördlichen Leistungen. Bürger können sich so vorab informieren, ob für ihr spezielles Anliegen tatsächlich die Stadtverwaltung oder beispielsweise die Kreisbehörde oder das Regierungspräsidium zuständig ist. Dabei wird der Inhalt des Hessen-Finders zentral vom Land gepflegt, so dass die hierin gebündelten Informationen immer auf dem neuesten Stand sind. Selbst die maßgebenden Gesetzestexte sind dort abrufbar.

Die allermeisten Kundenkontakte einer Stadtverwaltung geschehen bei polizeilicher An- oder Ummeldung oder über die Anträge auf Personalausweis und Pässe. Deshalb ist über die Homepage jetzt ein spezielles Service-Portal „Einwohnermelde- und Passwesen“ zu finden (Rubrik Rathaus / Bürgerservice), wo Ansprechpartner und Auszüge aus dem Hessen-Finder zusammen mit herunterladbaren Formularen verknüpft sind. Ein ähnliches Angebot bietet für Selbstständige und Gewerbetreibende das Service-Portal Gewerbe.

Noch nutzerfreundlicher ist der Veranstaltungskalender, in dem alle öffentlichen Termine des Jahres zusammengefasst sind und nun auch nach Kategorien oder einzelnen Tagen sortiert angezeigt werden können. Ebenfalls neu: Veranstalter können ihre Termine nun direkt auf der Homepage selbst eingeben; sie landen nach einer Freigabe durch den Administrator der Website direkt im Internet.

Die Suchfunktionen innerhalb der Websites wurde weiter ausgebaut - von jeder anklickbaren Seite aus kann nach Stichworten im gesamten Inhalt oder innerhalb einzelner Bereiche gesucht werden.

Fröhlich erläuterte bei der Präsentation auch die technischen und organisatorischen Hintergründe des Neustarts: Schon 1998 hatte Riedstadt als eine der ersten Kommunen im Kreis ihren Internetauftritt freigeschaltet. Die Firma web-xs mit Firmensitz in Riedstadt-Wolfskehlen und Bad Hersfeld übernahm die Erstgestaltung und die anschließende technische Wartung. Vor gut drei Jahren kam die Idee auf, ein freies Content-Management-System einzuführen, mit der die Rathausmitarbeiter selbst Seiteninhalte korrigieren oder ergänzen können, statt solche Änderungswünsche immer mühselig über das beauftragte Unter-

Impressum:

Herausgeber, Druck + Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG

Adresse: 54343 Föhren, Europaallee 2
(Industriepark Region Trier)

Anzeigenannahme: Tel.: 0 65 02 - 91 47-0 oder -240,
Fax: 0 65 02 - 91 47-250

Redaktion im Verlag: Tel.: 0 65 02 - 9147-213, Fax: 0 65 02 - 72 40

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-foehren.de

Postanschrift: Postfach 11 54, 54343 Föhren

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen oder Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Verantwortlich:

Verlagsleitung: Dietmar Kaupp, Föhren

redaktioneller Teil: Dietmar Kaupp, Föhren

Anzeigenteil: Klaus Wirth, Föhren (Anzeigenleitung)

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



nehmen abzuwickeln. Der Umzug sämtlicher alter Inhalte kalkulierte das Unternehmen auf 12.000 bis 15.000 Euro. Eine Summe, die bei den Haushaltsberatungen dem Sparzwang der Stadt zum Opfer fiel. In den letzten Monaten stemmte schließlich diese Zusatzarbeit eine hausinterne Projektgruppe und wickelte den Umzug bis zum jetzigen erfolgreichen Relaunch eigenständig und ohne Haushaltsmittel ab. Technische Hilfestellungen und hausinterne Schulungen wurden von web-xs im Rahmen des Wartungsvertrages geleistet, da Riedstadt dort als Referenzkommune gilt. Der Projektgruppe gehörten unter der Leitung von Oliver Görlich die Fachgruppe Büro Bürgermeister (Ute Schneider und Cornelia Nold) sowie Barbara Stowasser (Umweltberaterin, FG Umwelt), Kita-Fachberaterin Heidi Rinker (FG Kinder, Jugend und Soziales) und der Leiter des IT-Service, Thomas Bornhofen, an. Die Rathaus-Projektgruppe wird sich auch zukünftig bei der Weiterentwicklung der Internetpräsenz einbringen und ist für entsprechende Anregungen aus der Bevölkerung dankbar. Auch hierzu gibt es vereinfachte Kommunikationswege: Auf jeder Seite befindet sich am rechten Bildrand ein Symbol, mit dem der Online-Besucher sich direkt per E-Mail an das Rathaus wenden kann, um Kritik oder Lob loszuwerden. Wer einen konkreten inhaltlichen oder technischen Fehler (z.B. nicht funktionierender Link) entdeckt, wird gebeten, das Symbol mit dem roten Kreuz anzuklicken.

Sportlerehrung für Riedstadts Jugend

Stadt bittet um Meldung erfolgreicher Sportler bis 10. Februar 2012

Die Förderung der Jugendarbeit bildet einen Schwerpunkt der kommunalen Vereinsförderung in Riedstadt. Die Nachwuchsarbeit in den etwa 140 Riedstädter Vereinen wird dabei wegen ihrer besonderen sozialen Funktion nicht allein durch Zuschüsse gefördert. Die Stadt setzt zusätzlich auf eine ideelle Anerkennung und öffentliche Würdigung jugendlicher Sportler. Deshalb soll es auch in diesem Jahr eine Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern im Jugendalter geben. Riedstädter Kinder und Jugendliche, die im Jahr 2011 durch außergewöhnliche sportliche Leistungen aufgefallen sind, werden am **Freitag, dem 20. April um 18:00 Uhr im Bürgerhaus Wolfskehlen** zusammen kommen. Bei dieser Veranstaltung sollen die jungen sportlichen Leistungsträger besonders gewürdigt werden. „Dabei soll die öffentliche Auszeichnung keinesfalls als materieller Lohn für eine erbrachte Leistung verstanden werden und insofern einen Schlusspunkt setzen“, heißt es in den Ausführungsbestimmungen der Stadt zur Sportlerehrung. Sie will - im Gegenteil - Ansporn für sportliche Leistung und Anregung zur Teilnahme an Meisterschaften und Wettkämpfen geben. Die Vereinsvorstände wurden in diesen Tagen schriftlich gebeten, Jugendliche zu melden, die für eine Auszeichnung in Frage kommen. Das entsprechende Formular soll **bis spätestens 10. Februar** an die zuständige Mitarbeiterin des Kulturbüros, Isabell Peljto, zurück gesandt werden. Der Vordruck ist auch auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik „Rathaus“ (Rubrik: Bürgerservice / Herunterladbare Dateien / Kulturbüro) abrufbar und kann am PC zu Hause ausgedruckt werden. Natürlich können auch Kinder und Jugendliche auswärtiger Vereine gemeldet werden, sofern sie innerhalb Riedstadts wohnhaft sind. Für Fragen zur Sportlerehrung steht das Kulturbüro unter der Telefonnummer 06158 930841 oder per E-Mail (kultur@riedstadt.de) gerne zur Verfügung.

Räumung von Reihengräbern

Die Friedhofsverwaltung der Stadt wird auf den Riedstädter Friedhöfen in den nächsten Wochen Reihengräber, deren Ruhefristen von 25 Jahren abgelaufen sind, räumen lassen. Betroffen sind somit Einzel-Reihengräber von Verstorbenen, die bis 1986 beigesetzt wurden. Die Stadt bittet die Hinterbliebenen, auf den betroffenen Gräbern Blumenschmuck, Vasen oder Ähnliches zu entfernen. Listen der betreffenden Reihengräber sind in den Schaukästen des jeweiligen Friedhofs ausgehängt. Die Räumungen werden voraussichtlich ab Mitte Februar durch den Bauhof erfolgen, sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen. Zusätzliche Gebühren werden für die Abräumung nicht fällig, da diese Aufwendungen bereits in den ursprünglich gezahlten Bestattungskosten enthalten waren. Falls auch Familien-, Kinder- oder Urnenerdgräber nach Ablauf der Ruhefrist entfernt werden sollen, können sich Hinterbliebene mit der Friedhofsverwaltung im Rathaus in Verbindung setzen. Die Rathausmitarbeiterin Carmen Funck steht auch für alle übrigen Fragen zum Bestattungsrecht der Kommune unter der Telefonnummer 06158 181-313 gerne zur Verfügung.

Proteste gegen Büchereiübergabe

Momentan werden bei der Stadtverwaltung wie auch direkt bei den fünf kommunalen Büchereien verstärkt schriftliche Proteste gegen eine beabsichtigte Schließung der Riedstädter Stadtteilbüchereien eingeleitet. Bürgermeister Werner Amend sieht sich daher veranlasst, auf die Beschlussfassung des Stadtparlaments hinzuweisen und sein weiteres Vorgehen in dieser Sache zu erläutern.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte auf Antrag der CDU/FDP-Fraktion im Rahmen der Beschlussfassung des Haushaltsplanes für 2012 den Magistrat beauftragt, bis zum 30. Juni ein Übergabekonzept für die Büchereien zu entwickeln und umzusetzen. Argumentiert wurde dabei bei der öffentlichen Diskussion insbesondere damit, dass die kommunalen Büchereien parallel zu anderen örtlichen Bibliotheken betrieben werden, die in schulischer oder kirchlicher Trägerschaft stehen. Der Antrag wurde in der Sitzung am 15. Dezember 2011 einstimmig - bei Enthaltung der WIR-Fraktion - beschlossen.

Bürgermeister Werner Amend betont in diesem Zusammenhang, dass die Diskussion über eine solche Übergabe noch ganz am Anfang stehe. Er hat hierzu die Absicht, die örtlichen Schulen und die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Riedstadt zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen, um über eine mögliche Zusammenarbeit aller Träger, die auch er für sinnvoll hält, zu beraten. Ob es dabei aber gelingt, am Ende der Verhandlungen tatsächlich eine Schließung der städtischen Einrichtungen zu erreichen, weil die Buchbestände und der Ausleihservice von anderen übernommen werden, bleibt abzuwarten. In der Diskussion über den Bestand der fünf Büchereien wird häufig mit den im Haushalt aufgeführten jährlichen Gesamtkosten von etwa 90.000 Euro argumentiert. Zur Klarstellung weist die Stadt deshalb darauf hin, dass in diesen Zuschussmitteln auch kalkulatorische Raumkosten, Nebenkosten, Reinigung und Abschreibungen für die fünf Räume in den einzelnen Stadtteilen zu Buche schlagen. Das allein macht bereits etwa 30.000 Euro am Zuschussbedarf aus. Die Büchereiräume werden bisher teilweise auch für Beratungen anderer Träger genutzt oder sind allgemein nur in den seltensten Fällen durch eine Vermietung wirtschaftlich zu betreiben.

Personell wird der Büchereibetrieb momentan durch eine Fachkraft mit 30 Wochenstunden organisiert. Die Mitarbeiterin wäre bei einer Schließung der Büchereien an anderer Stelle weiter zu beschäftigen. Der Ausleihservice zweimal wöchentlich an allen Standorten wird im Übrigen von drei ehrenamtlichen Helferinnen aufrechterhalten. Deren Aufwandsentschädigung ist sehr gering - die Gesamtkosten belaufen sich laut Haushalt 2012 auf 6.000 Euro. Für Neuanschaffungen von Medien steht ein Jahresetat von 7.500 Euro zur Verfügung.

POLITISCHE PARTEIEN UND WÄHLERGEMEINSCHAFTEN

Polizeiberichte

POL-DA: Riedstadt-Goddelau: rabiater Einbrecher/ Wohnungstür eingetreten/ Zeugen gesucht

Riedstadt-Goddelau: (ots) - Mit brachialer Gewalt ist ein Unbekannter im Laufe des Montag (06.02.) in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Lessingstraße eingebrochen. Der Ganove hatte sich zunächst ins Treppenhaus geschlichen und dann im obersten Stockwerk die Tür zu einer Wohnung eingetreten. Der Kriminelle stahl Modeschmuck und einige Getränke und machte sich unbemerkt aus dem Staub. Der Schaden wird auf etwa 360,00 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Kripo in Rüsselsheim unter der Rufnummer 06142/ 6960 entgegen.

Hinweis in eigener Sache!

Reklamationen wegen Nichtzustellung der Riedstädter Nachrichten nimmt die MvG Zeitungsvertrieb GmbH entgegen unter folgenden Nummern:
06502/9147-710 oder -713.

Die E-Mail-Adresse für Reklamationen ist:
service@mvg-zeitungsvertrieb.de